

**Update September 2016:** Mein Reste-Loop „Stash-Diver“ ist im Sommer endlich fertig geworden (peinlich genug...)! Das gute und von Euch schon häufig „im Werden“ bewunderte Stück **wiegt nun knapp 150g, hat einen Umfang von 132 cm und ist 45 cm hoch!** Also die perfekte Loop-Größe um es auch mal doppelt geschlungen um den Hals zu legen.



## Material

Insgesamt habe ich 4 verschiedene Garne/Reste (aus meinem „Stash“ = Wollvorrat) bzw auch Einzelgarne, die ich bei Wollfestbesuchen gesammelt habe, verarbeitet – insgesamt etwa **150g Garn, hauptsächlich in „Sockenwollstärke“:**

- ein (großer) Rest **edles Sockengarn aus Merino-Seide Gemisch** in Grün – das mir dann doch irgendwie zu schade war für Socken ☺ - also fast 100g davon
- ein bunt bedrucktes Lace Garn im Farbverlauf ([Taiyo von Noro](#))
- eine schöne Farbe von der [Kidsilk Haze von Rowan](#) – bei mir war es eben Farbe „Jelly“
- und (natürlich...) etwas Glitzer, [Palila von Austermann](#)

Natürlich gehen auch mehr oder weniger verschiedene Garne ☺

Dazu eine lange **Rundstricknadel** damit man den Loop bequem in Runden stricken kann, also so **80-100cm lang**, ich habe die **Stärke 3,5mm** verwendet

außerdem 1 **Maschenmarkierer** und 2 **Nadelspielnadeln in Stärke 3mm (+ Schere & Vernähnaedel)**

Hier ein paar Anmerkungen bzw. eine **Grundanleitung**, für diejenigen, die so einen Loop nacharbeiten möchte:

Meine **Maschenprobe** im Grundmuster und im fröhlichen Materialmix liegt bei etwa 21-22 Maschen und 64 Runden = 10 cm<sup>2</sup> nach dem Spannen.

Für ca. 132 cm Umfang in einer der Grundfarben (Farbe „B“) 276 Maschen anschlagen, zur Runde schließen und den Rundenbeginn mit einem Maschenmarkierer kennzeichnen. Oder eben die Maschenzahl Eurer Maschenprobe anpassen- siehe auch „Tipp“ am Ende der Anleitung!

Für den Anfang ein kleines Rollrändchen mit 4 Runden glatt links (= alle Maschen in jeder der 4 Runden links stricken) in einer der Grundfarben (Farbe „B“) arbeiten.

Dann geht es weiter im **Grundmuster**:  
In Runden gestrickt, Maschenzahl teilbar durch 4

**Runde 1 und 2**, Farbe A: alle Maschen rechts

**Runde 3-6**, Farbe B: alle Maschen rechts

**Runde 7**, Farbe A: \* mit der linken Nadelspitze in die entsprechende Masche der 2. Runde (= Masche in Farbe A) einstechen und 1 Masche rechts stricken, die darüber liegenden Maschen dabei auflösen, 3 Maschen rechts, ab \* stets wiederholen

**Runde 8**, Farbe A: alle Maschen rechts

**Runde 9-12**, Farbe B: alle Maschen rechts

**Runde 13**, Farbe A, das Muster wird jetzt versetzt: \* 2 Maschen rechts, mit der linken Nadelspitze in die entsprechende Maschen der 8. Runde (= Masche in Farbe A) einstechen und 1 Masche rechts stricken, die darüber liegenden Maschen dabei auflösen, 1 Masche rechts, ab \* stets wiederholen

Zu Beginn einmal Runde 1-13 stricken, dann die 2.-13.Runde stets wiederholen, nach einer 2. oder 8. Runde des Musters den Loop wie unten beschrieben beenden

**Zur Materialwahl bzw. zum Einsatz der verschiedenen Farben:** Wie schon erwähnt, ich habe für das Modell hier meine Reste (aus meinem „Stash“ = Wollvorrat...) verarbeitet. Insgesamt sind es bei mir **4 verschiedene Garne**:

**Für die Farbe A** (das ist die Farbe, die nur als „dünne“ Streifen zu sehen ist, kann daher auch etwas schriller oder eben mit Glitzer sein ☺) habe ich hier ein **dünnes Mohairgarn (Kidsilk Haze in Farbe „Jelly“ von Rowan - click)** oder ab und zu ein **goldenes Beilaufgarn mit Pailletten (Palila von Austermann - click)** eingesetzt.

**Für Farbe B** (das ist dann also die Hauptfarbe wenn man so will, die Farbe, von der man am meisten sieht (und auch braucht)) verwende ich ein bunt bedrucktes Lacegarn (ich glaube das war eine Farbe von **Taiyo von Noro** – die Farbe gibt es aber nicht mehr) **im Wechsel mit** einem grünen Merino-Seidengemisch (dafür habe ich leider kein Link, Lauflänge aber auch so um etwa 400m/100g-Strang), das ich mal auf einem Wollmarkt gekauft habe.

Ich wechsele den Einsatz der unterschiedlichen Garne für die Farben A und B nach Belieben ab bzw eben so, wie es das vorhandene Material hergibt .... also keine feste Reihenfolge!

Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist – oder das Garn zur Neige geht, nach einer 2. oder 8. Runde des Grundmusters alle Maschen mit einem **Kordelrand** in einer der Grundfarben (Farbe „B“) abketten. Dafür zuerst noch eine Runde rechte Maschen stricken, dann am Rundenbeginn auf eine Nadelspielnadel 3 Maschen aufstricken, dann mit der 2. Nadelspielnadel \* 2 Maschen rechts stricken, anschließend 2 Maschen rechts überzogen zusammenstricken, dabei ist die letzte Masche eine Masche des Loops! Nun die Nadelspielnadel nicht wenden, sondern die Nadel soweit durch die 3 Maschen zurückschieben, dass am rechten Ende der Nadel wieder weiter gestrickt werden kann. Den Arbeitsfaden an den Nadelanfang holen und wie ab \* beschrieben stets wiederholen bis alle Maschen des Loops verarbeitet sind. Dabei den Arbeitsfaden immer wieder fest anziehen, so das eine runde Kante entsteht. Am Ende die Maschen des Kordelrands abketten, Faden abschneiden durch die letzte Masche ziehen und mit dem Kordelrandanschlag zur Runde zusammennähen.

Alle Fäden vernähen, Loop anfeuchten, spannen und trocknen lassen.

**Tipp: Wie ermittle ich die benötigte Maschenzahl für den Anschlag!?** Wenn ihr den gleichen Umfang wie ich (= etwa 130-132cm) erreichen möchtet, einfach eine kleine Maschenprobe in euren Wunschgarnen stricken, 10cm in der Breite ausmessen, ermittelte Maschenzahl, = Maschenzahl auf 10cm Breite x 13 bzw. 13,2 nehmen. Das Ergebnis darauf prüfen, ob es durch 4 teilbar ist – sonst klappt das mit dem Grundmuster nicht und die Maschenzahl ggf. etwas anpassen, also auf- oder abrunden, dass es eben durch 4 teilbar ist – und schon habt ihr die benötigte Anzahl an Maschen die angeschlagen werden müssen!

Das gleiche Prinzip geht natürlich auch, wenn ihr euren Umfang anders haben wollt – soll euer Loop z.B. nur einen Umfang von 60 cm haben, dafür einfach Euer Ergebnis der Maschenprobe (Anzahl der Maschen auf 10 cm Breite) mit 6 multiplizieren und schon habt ihr die gewünschte Maschenzahl – natürlich auch da wieder prüfen, ob es mit dem Grundmuster und der Zahl 4 hinkommt...



... und fertig! Der Loop zur „8“ geschlagen um den Hals getragen ☺